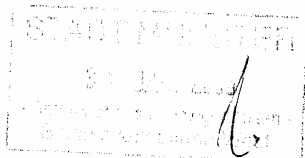


4-W/2004/2006

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster - West

Philipp Hagemann
Mitglied der BV-West



Münster, 30.01.2006

An
Bezirksvertretung Münster West
z.H. Frau Bezirksvorsteherin Frau Elisabeth Westrup
Schelmenstiege 1-3
48161 Münster

Einführung eines Schülertickets – ein gerechtes und einfaches System für alle Schülerinnen und Schüler in Münsters Westen

Die BV-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH sobald wie möglich die Einführung eines Schülertickets für Münster vorzubereiten. Dieses Angebot soll

- unabhängig von der Schulform für alle Schülerinnen und Schüler in Münster gelten.
- rund um die Uhr für alle Schülerinnen und Schüler als Netzkarte innerhalb des Stadtgebietes gelten. Eine Trennung von Freizeitbereich und Schulweg wird nicht mehr durchgeführt.
- für alle Schülerinnen und Schüler freiwillig sein. Diejenigen, die bereits von der Fahrtkostenerstattung profitieren, erhalten für ihren freiwilligen Beitrag zusätzlich ein mit der bisherigen „Funcard“ vergleichbares Ticket. Alle anderen erhalten das Angebot, eine günstige Netzkarte zu erwerben und so ebenfalls ihren Schulweg mit dem ÖPNV zurücklegen zu können.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Stadtwerke innerhalb des VGM zu prüfen, inwieweit eine Einführung auch innerhalb des Tarifverbundes möglich ist.

Begründung:

Die derzeitige Diskussion um die geplanten Einsparungen der Stadt Münster im Bereich der Schülerfahrtkostenerstattung und deren Zurückfahren auf das gesetzliche Minimum haben nicht nur in Münsters Westen zu Verunsicherungen in der Elternschaft geführt. Gerade aber die westlichen

Außenstadtteile sind von den geplanten Kürzungen - wenn sie tatsächlich umgesetzt werden sollten- erheblich betroffen. Es ist für den davon auszugehen, dass große Teile der Betroffenen aus den westlichen Ortsteilen keine Schülerfahrtkostenerstattung mehr erhalten. Dies gilt insbesondere durch den Neubau des Stein Gymnasiums für den gymnasialen Teil, ebenso aber auch, was z.B. die Erreichbarkeit des Schulzentrums Roxel für Schülerinnen und Schüler aus dem Westen angeht. Teilweise werden die zu ziehenden Grenzen mitten durch Ortsteile gehen, was zu starken Ungerechtigkeiten führen wird, dessen Ausmaß noch nicht abzusehen ist. Die Einführung eines Schülertickets beseitigt diese Ungerechtigkeiten durch ein einfaches, unbürokratisches und gerechtes Ticket, das für alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen verfügbar ist. Durch dieses attraktive Model werden sie frühzeitig an den ÖPNV Münsters herangeführt und erhalten endlich eine dem Semesterticket vergleichbare Fahrkarte.

gez.: Manfred Rösmann, Philipp Hagemann und Fraktion